

Ein neuer Apollinaris-Fund

Dem Sinn des Nidwaldnervolkes für Familiengeschichte verdanken wir einen neuen Fund für die Biographie des sel. Apollinaris Morel. Durch den H. H. Kaplan K. Vokinger wurden wir auf ein Manuskript aufmerksam gemacht, das sich in der Fam. P. Niederberger, Mühlematt-Oberdorf, vererbt hatte. Es ist ein gut gebundenes Buch vom Format 16/21 cm und enthält im ersten Teil auf 74 Seiten in handschriftlichem Latein die von einem Schüler des sel. Apollinaris geschriebene Rhetorik, wie sie unser sel. Mitbruder in Stans lehrte. Das Titelblatt trägt im oberen Teil, in zierlicher Dreiecksform angeordnet, folgenden Text: „Hic liber spectat ad me Joannem Melchiorum Josephum Gut Tempore Studiosum Stantii Sub Disciplina R. P. Apollinaris professoris et quidem Doctissimi Anno humanæ salutis 1786“. Dann folgt in größerer, titelartiger Schrift: „Rhetorica a Plurimum R. P. Apollinare Professore Stantii Dignissimo Renovata, ad usum Rhetorum Discipulorum Suorum Aptissima“. Der Titelseite gegenüber finden sich auf der innern Deckelseite zwei Sprüche, die unverkennbar auf die Verleumdungen hinweisen, unter denen der sel. Apollinaris in Stans zu leiden hatte:

nil Curo, an Laudent, an Carpent, dicta Maligni / Laus est magna, malis displicuisse viris

Beschnarcht¹ man's, lobt man es? — wie wenig mich das quält?
schon lob genug für mich, wenns bösen nicht gefällt. F. G.²

Conscia mens recti famæ mendacia ridet —

ein gutes gewüssen lächelt über die ausgebreiteten Lügen.

Der oben genannte H. P. Niederberger hat das kostbare Manuskript am St. Matthäustag 1949 dem Kapuzinerkloster Stans geschenkt. Seine verwandtschaftlichen Beziehungen mit dem Schreiber des Buches lassen sich noch feststellen. Der Vater des Paul Niederberger war Karl Niederberger, Oberrichter und Regierungsrat († 9. 1945), der Großvater Karl Niederberger, Nationalrat aus der Steinersmatt, Stans. Die Frau des Letzteren war Josefa Gut, Tochter des Ratsherrn Jos. Maria Gut (* 23. 9. 1797; † 24. 11. 1869). Dieser war ein Bruder des bekannten Pfarrhelfers Franz Jos. Gut (* 1794; † 1871), der die Geschichte des Franzosenüberfalls schrieb. Der Vater der beiden war Ratsherr Frz. Jos. Maria Gut, Landschätzer, Genossenschreiber und Schreiber des Kriegsrates 1798 († 12. 10. 1827). Von ihm stammt der 2. u. 3. Teil des genannten Buches: „Schuldenbuch, so dem genossenschreiber Franz Joseph Mr. Gut gehören, angefangen anno 1801“ und Berichte über die Überfallszeit. Er hatte zwei Brüder, die Kapuziner wurden: P. Remigius, als Kaspar Jos. getauft 14. 10. 1763, eingetreten 1781, † 1832. Von ihm besitzt das Provinzarchiv ein von Paul v. Deschwanden gemaltes Portrait. Der zweite Bruder, der Kapuziner wurde, war:

6 P. Venantius Gut, getauft 9. 4. 1768, eingetreten 9. 10. 1788, † 1814. Dieser war ein Schüler des sel. Apollinaris und wird im Prot. maj. beim Eintritt als Rhetoriker bezeichnet. Es liegt also nahe, in ihm den Schreiber der vorliegenden Rhetorica zu vermuten. Alter und Zeit des Eintrittes bekräftigen diese Ansicht. Dagegen stimmt der im PA genannte Taufname Joh. Remigius nicht. Nun aber stellte Hr. Staatsarchivar Ferd. Niederberger aus dem Stammbuch fest, daß P. Venantius den Taufnamen Melchior Jos. trug, was mit der Eintragung im Manuskript übereinstimmt. Die Lösung des Rätsels gibt das Taufbuch von Stans für 1768. Dort trägt der Täufling Gut vom 9. April die Namen: Joh. Melch., Remigius, Jos. Das Taufbuch enthält dazu den Vermerk: Capucinus P. Venantius. Die Angabe derselben Eltern Frz. Jos. Gut und Maria Anna Amstutz für P. Remigius u. P. Venantius beweist überdies, daß es sich wirklich um ein Brüderpaar handelt. Wenn wir also den im Stammbuch eingetragenen Namen als den richtigen annehmen, so dürfen wir in dem späteren P. Venantius Gut den Schüler des sel. Mitbruders Apollinaris begrüßen.

Mit diesen Angaben soll erst eine vorläufige Anzeige des glücklichen Fundes gemacht sein. Hoffentlich findet sich ein Fachmann, der den Inhalt der Schrift in seiner historischen Stellung und sachlichen wie methodischen Wertung untersucht. P. Edwin Sträßle.

¹ beschnarchen = anschnarchen = jemandem schimpfen

² F. G. = Franz Gut